

# PRESSEMITTEILUNG

28. Oktober 2022

## Ergebnisse des von der EZB durchgeführten Survey of Professional Forecasters für das vierte Quartal 2022

- Erwartungen zur HVPI-Inflation für den Zeithorizont 2022 bis 2024 weiter nach oben korrigiert, längerfristige Erwartungen jedoch unverändert
- Erwartungen zum Wachstum des realen BIP nach unten revidiert
- Erwartungen zur Arbeitslosenquote nach oben korrigiert

Im von der Europäischen Zentralbank (EZB) durchgeführten Survey of Professional Forecasters (SPF) für das vierte Quartal 2022 revidierten die Umfrageteilnehmer ihre Inflationserwartungen für die Jahre 2022, 2023 und 2024 weiter nach oben. Für 2022 liegen die Erwartungen nun bei 8,3 %, für 2023 bei 5,8 % und für 2024 bei 2,4 %. Gegenüber der vorangegangenen Umfrage haben sie sich damit um 1,0, 1,2 bzw. 0,3 Prozentpunkte erhöht. Die Befragten schrieben die Aufwärtskorrekturen in erster Linie den höheren Preisen für Energie (ohne Öl) und Nahrungsmittel zu, aber auch der Weitergabe dieser Kosten an andere Preise sowie einer höheren Prognose für das Lohnwachstum. Die längerfristigen Inflationserwartungen (für 2027) betragen im Durchschnitt 2,2 % und waren damit unverändert.

Die Wachstumserwartungen zum realen BIP wurden für 2023 deutlich nach unten korrigiert. Die Befragten gehen nun davon aus, dass die Konjunktur im Jahr 2023 mit einem Wachstum von nur 0,1 % weitgehend stagnieren wird. Für die Zeit vom dritten Quartal 2022 bis zum ersten Quartal 2023 rechnen sie mit einem Negativwachstum und einem kumulierten Rückgang des BIP um 0,7 %. Als Gründe wurden der anhaltend hohe Preisauftrieb bei Energie, die inflationsbedingten Kaufkraftverluste aufseiten der privaten Haushalte, eine schwächere Weltwirtschaft und die Straffung der Geldpolitik genannt. Die längerfristigen Wachstumserwartungen wurden geringfügig auf 1,4 % nach unten revidiert.

Die Erwartungen zur Arbeitslosenquote wurden für alle Zeithorizonte um 0,1 bis 0,4 Prozentpunkte nach oben korrigiert. Dabei ist das Kurvenprofil buckelförmig: So wird für 2023 ein Anstieg auf 7,1 % und anschließend ein allmählicher Rückgang auf 6,6 % bis 2027 erwartet.

**Ergebnisse des Survey of Professional Forecasters der EZB für das vierte Quartal 2022**  
(soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %)

Prognosezeitraum	2022	2023	2024	Längerfristig <sup>1)</sup>
<b>HVPI-Inflation</b>				
SPF Q4 2022	8,3	5,8	2,4	2,2
<i>Vorangegangene SPF-Umfrage (Q3 2022)</i>	7,3	3,6	2,1	2,2
<b>HVPI-Inflation ohne Energie, Nahrungsmittel, Alkohol und Tabakwaren</b>				
SPF Q4 2022	4,0	3,9	2,6	2,1
<i>Vorangegangene SPF-Umfrage (Q3 2022)</i>	3,6	2,0	2,3	2,2
<b>Wachstum des realen BIP</b>				
SPF Q4 2022	3,0	0,1	1,6	1,4
<i>Vorangegangene SPF-Umfrage (Q3 2022)</i>	2,8	1,5	1,8	1,5
<b>Arbeitslosenquote<sup>2)</sup></b>				
SPF Q4 2022	6,8	7,1	7,0	6,6
<i>Vorangegangene SPF-Umfrage (Q3 2022)</i>	6,7	6,7	6,6	6,4

1) Die längerfristigen Erwartungen beziehen sich auf das Jahr 2027.

2) In % der Erwerbspersonen.

**Mediananfragen sind an [Silvia Margiocco](#) zu richten (Tel. +49 69 1344 6619).**

**Anmerkung**

- Die Erhebung für das vierte Quartal 2022 wurde vom 30. September bis zum 6. Oktober 2022 durchgeführt. Dabei gingen insgesamt 59 Antworten ein. Im Rahmen des vierteljährlich durchgeführten Survey of Professional Forecasters der EZB werden die Erwartungen in Bezug auf Inflation, Wachstum des realen BIP und Arbeitslosigkeit im Euro-Währungsgebiet über verschiedene Zeithorizonte erhoben sowie eine quantitative Einschätzung der Unsicherheit im Zusammenhang mit den Prognosen erbeten. Bei den Umfrageteilnehmern handelt es sich um Fachleute aus Finanzinstituten und nichtfinanziellen Instituten mit Sitz in Europa. Die Umfrageergebnisse geben nicht die Meinung der Beschlussorgane oder Beschäftigten der EZB wieder. Die nächsten gesamtwirtschaftlichen Euroraum-Projektionen von Fachleuten des Eurosystems erscheinen am 15. Dezember 2022.
- Die Ergebnisse des SPF werden seit 2015 auf der Website der EZB veröffentlicht. Zu den Erhebungen im Zeitraum vor dem ersten Quartal 2015 siehe den Monatsbericht der EZB (2002-2014: Ergebnisse für das erste, zweite, dritte und vierte Quartal jeweils in der Ausgabe vom Februar, Mai, August bzw. November).
- Der SPF-Bericht der EZB und die dazugehörigen Daten können auf der [Website der EZB](#) sowie im [Statistical Data Warehouse der EZB](#) abgerufen werden.

**Europäische Zentralbank**

Generaldirektion Kommunikation  
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland  
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: [media@ecb.europa.eu](mailto:media@ecb.europa.eu)  
Internet: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)

*Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.*

Übersetzung: Deutsche Bundesbank